

Autismusefreundliche Arbeit und Beschäftigung – Übergänge, Wahlmöglichkeiten, Teilhabe

BeBinar am

03. Mai 2021 – digital per Zoom

in Kooperation mit



OBERLIN LEBENSWELTEN



Kooperationsverbund
AUTISMUS
Berlin

„Autismusfreundliche Arbeit und Beschäftigung - Übergänge, Wahlmöglichkeiten, Teilhabe

Liebe Mitglieder im BeB,

die Corona-Pandemie geht auch am BeB nicht spurlos vorüber. So musste aufgrund des Lockdowns bzw. Infektionsgeschehens die für den Mai 2020 geplante Fachtagung notgedrungen abgesagt werden. Nun starten wir im Jahr 2021 einen neuen Anlauf und schreiben die Fachtagung mit einigen Modifikationen (Wechsel der Referent*innen) als digitale Veranstaltung (mit Zoom) nochmals aus.

Jeder Mensch hat ein Recht auf Arbeit. Auch Menschen mit Autismus möchten sich mit ihren Fähigkeiten in die Arbeitswelt einbringen. Hierzu bedarf es oft besonderer Settings, aber auch der Kenntnis der Arbeitgeber im Umgang mit diesen Menschen.

Eine Umfrage des Institutes der Deutschen Wirtschaft zum Thema „Autismus im Job“ befasst sich mit dieser Thematik. Im Rahmen der Fachtagung werden hierzu erste Ergebnisse vorgestellt, aber auch gleichzeitig Unterstützungsmöglichkeiten im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) aufgezeigt. Dabei soll die ganze Bandbreite von Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten angesprochen werden.

Bereits der Übergang von der Schule in den Beruf ist zukunftsweisend. Für jeden Menschen mit Autismus gilt es herauszufinden, was für ihn persönlich die passende Arbeit bzw. Beschäftigung ist.

Menschen mit Autismus befinden sich aber auch in Berufsbildungswerken (BBW), die wiederum besondere Kriterien erfüllen sollten. Gelingt der Übergang in den ersten Arbeitsmarkt, sind oft Jobcoaches gefragt, die sowohl gemeinsam mit dem Menschen mit Autismus als auch dem Arbeitgeber herausfinden müssen, wie Begleitstrukturen zielführend aufgebaut werden können.

Aber auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sind auf eine sinnvolle Beschäftigung bzw. Teilhabe am Arbeitsleben angewiesen. Hierzu werden gelingende Ansätze vorgestellt.

Viele Menschen mit Autismus stehen zur Kunst in einer besonderen Beziehung. Hier können kreative Elemente ausgelebt werden, die ansonsten nicht sichtbar würden. Auch mit dieser sehr außergewöhnlichen Seite der Arbeit wird sich eine Arbeitsgruppe befassen.

Insgesamt erwartet Sie ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, das weitreichende Einblicke in die Thematik „Autismusfreundliche Arbeit und Beschäftigung“ ermöglicht. Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.

Zielgruppe:

Der Fachtag richtet sich an Mitarbeitende in Einrichtungen und Diensten im BeB - vor allem aber nicht nur - mit Bezug zum Thema Autismus (Basismitarbeitende, Fachdienste, Leitungsebenen) und – sofern Kapazitätsreserven vorhanden sind – auch an Interessierte aus anderen Verbänden. Außerdem sind Betroffene (Menschen mit Autismus) und Angehörige eingeladen (keine Leichte Sprache, keine Gebärdendolmetscher, etc.)

Arbeitsgruppe „Fachtagung Autismus im BeB“

Rolf Drescher (im Auftrag des BeB), Berlin/Baden-Baden

Michael Kief, Paulinenpflege, Winnenden

Dieter Lang, Diakonissen Bethesda Landau, Landau

Wolfgang Ludwig, v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel, Geschäftsführung

Stiftungsbereich proWerk | Betriebe Bethel | proJob.Bethel gGmbH, AUTEA, Bielefeld

Jörg Markowski, BeB, Berlin

Manuela Paul, Oberlin Lebenswelten, Potsdam

Dr. Ilka Sax-Eckes (im Auftrag des BeB), Berlin/Simmertal

Programm

Montag, 03. Mai 2021

Tagesmoderation: Dr. Ilka Sax-Eckes, im Auftrag des BeB, Simmertal

- | | |
|-------------------|---|
| Ab 08.30 Uhr | Einwahl und Technik-Check für die Teilnehmenden |
| 09.00 Uhr | Begrüßung und fachliche Einführung
<i>Dr. Ilka Sax-Eckes, Berlin/Simmertal</i> |
| 09.05 Uhr | Grußwort des BeB
Dr. Christian Geyer, VS-Mitglied BeB, Bad Arolsen |
| 09.10 Uhr | Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage „Mit Autismus im Job“
Heike Knaak / Patricia Traub, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Referentinnen des Institut der deutschen Wirtschaft, Köln
Fragerunde (Diskussion und Austausch) |
| 09.35 Uhr | Mit Autismus im Job – und die Antwort der Leistungsträger im Lichte des BTHG
<i>Joachim Speicher, Abteilungsleiter Soziales und Demografie im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie Rheinland-Pfalz, Mainz</i>
Fragerunde (Diskussion und Austausch) |
| 10.00 Uhr | Kurze Pause |
| 10.15 - 11.45 Uhr | Arbeitsgruppen
(mit integrierter Kaffeepause) |
| | AG 1 Autismusfreundliches BBW – der Weg zum „Gütesiegel“
<i>Input: Carina Schipp, BBW Leipzig, Leipzig</i>
<i>Moderation: Manuela Paul, Oberlin Lebenswelten, Potsdam</i> |
| | AG 2 Arbeit und Bildung in einer Tagesstätte für Menschen mit Autismus und herausforderndem Verhalten
<i>Input: Heinz Günter Alkemper und Ivo Radon, Nieder-Ramstädter Diakonie, Mühlthal</i>
<i>Moderation: Dr. Ilka Sax-Eckes, BeB, Simmertal</i> |
| | AG 3 Wege in die dauerhafte Beschäftigung – Erfahrungen & Erfolgsfaktoren
<i>Input: Anne Käsinger und Tim Redfern, Diversicon, Berlin</i>
<i>Moderation: Michael Kief, Paulinenpflege, Winnenden</i> |

AG 4 Autismusfreundliche Rahmenbedingungen für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf (Tagesstruktur / Förder- und Betreuungsgruppen) und Spezialangebote in WfbM (für Menschen mit Autismus)

Kiyo Feldkamp, Stiftung Bethel / Bethel.regional, Bielefeld

Michael Wegmann, Sozialwerk St. Georg Werkstätten gGmbH, Gelsenkirchen

Moderation: Rolf Drescher, BeB, Baden-Baden und

Wolfgang Ludwig, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Geschäftsführung

Stiftungsbereich proWerk | Betriebe Bethel | proJob.Bethel gGmbH, AUTEA, Bielefeld

AG 5 Die Funktion von Kunst von Menschen mit Autismus

Input: Anna-Karoline Pongs-Laute, alsterarbeit gGmbH, Freunde der Schlumper e.V., Hamburg

Moderation: Dieter Lang, Diakonissen Bethesda Landau, Landau

11.45 Uhr

Kurze Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Podiumsdiskussion

„Arbeit und Beschäftigung – auch für Menschen mit Autismus?“

Erfahrungen / Erwartungen / Wünsche aus Sicht

- **der Arbeitnehmer*innen**

NN

- **der Arbeitgeber**

Markus Espenhain, ETES, Stuttgart

- **eines Job Coaches**

Laura Bürkle, Paulinenpflege, Winnenden

- **eines Trägers der Eingliederungshilfe**

Joachim Speicher, Abteilungsleiter Soziales und Demografie im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie Rheinland-Pfalz, Mainz

Im Anschluss Fragerunde an das Podium

13.00 Uhr

Abschluss und Ende der Veranstaltung

Anmerkungen zu den Arbeitsgruppen

Jede*r Tagungsteilnehmer*in entscheidet sich für eine der angebotenen Arbeitsgruppen. Die entsprechende Zuordnung erfolgt mittels Anmeldung. Der Veranstalter behält sich allerdings das Recht vor, bei Überbuchung einzelner Arbeitsgruppen Umverteilungen (nach der Präferenz der Anmeldenden) vorzunehmen. Die AG-Zuordnung wird den Teilnehmenden nach der Anmeldung mitgeteilt. In den Arbeitsgruppen werden nicht nur Themen diskutiert oder Konzepte vorgestellt, sondern auch Best-Practice-Beispiele präsentiert.

AG 1 Autismusfreundliches BBW – der Weg zum „Gütesiegel“

Vorstellung des Kriterienkatalogs Autismus der Berufsbildungswerke für die Ausbildung von jungen Menschen mit Autismus. Vorstellung und Beschreibung der Implementierung der Qualitätskriterien für das Gütesiegel „Autismugerechtes Berufsbildungswerk“ im BBW Leipzig.

AG 2 Arbeit und Bildung in einer Tagesstätte für Menschen mit Autismus und herausforderndem Verhalten

Diese Arbeitsgruppe behandelt die nachfolgenden Themenfelder:

- Einblick in die Konzeption der Tagesstätte / Intensivbetreuung
- Raumkonzept und Tagesstruktur als Sicherheit vermittelnde Elemente
- Arbeitsplatzentwicklung für Klienten der Tagesstätte / Intensivbetreuung
- Differenziertes Arbeitsplatzangebot (von der Holzwerkstatt bis PC- Arbeitsplatz)
- Aufnahmegestaltung, einschleichende Betreuung
- Krisenmanagement

AG 3 Wege in die dauerhafte Beschäftigung – Erfahrungen & Erfolgsfaktoren

Was sind Erfolgsfaktoren für die Vermittlung und die dauerhafte Beschäftigung von autistischen Arbeitnehmenden auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt? Von der Berufsorientierung und Vorbereitung, über die Begleitung in der Bewerbungsphase und Personalvermittlung bis zum Job-Coaching zur Stabilisierung einer Anstellung – Diversicon berichtet im neurodiversen Team von Erfahrungen und Erkenntnissen.

AG 4 Autismusfreundliche Rahmenbedingungen für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf (Tagesstruktur / Förder- und Betreuungsgruppen) und Spezialangebote in WfbM (für Menschen mit Autismus)

In dieser Arbeitsgruppe werden Anregungen für einen gelingenden Alltag im Arbeits- und Wohnbereich für Menschen mit Autismus und kognitiver Beeinträchtigung gegeben. Dabei wird insbesondere auf die Möglichkeit einer individuell unterstützenden Gestaltung der Umgebung und passender Förder- und tagesstrukturierender Angebote und deren Entwicklung eingegangen. Möglichkeiten zur Umgebungsgestaltung und Konzipierung individueller Unterstützungsangebote zeigen sich in zwei praktischen Erfahrungsfeldern: einem Arbeits- und Beschäftigungsangebot außerhalb eines klassischen Werkstattsettings, und einem Angebot in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Die Arbeit in beiden Bereichen orientiert sich am TEACCH-Ansatz, wodurch auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf individuelle und autismusspezifische Begleitung und Partizipation ermöglicht werden kann.

AG 5 Die Funktion von Kunst von Menschen mit Autismus

Das Atelier der Schlumper wurde in den 80er Jahren von dem Künstler Rolf Laute (1940-2013) gegründet. Seit 2002 ist das Atelier Teil der alsterarbeit gGmbH, einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Hamburg. Das Atelier bietet heute 32 Künstler*innen einen festen Arbeitsplatz. Darunter befinden sich auch Künstler*innen mit Autismus. In dieser Arbeitsgruppe sollen die Arbeitsbedingungen im Atelier dargestellt und an einem exemplarischen Beispiel das Werk eines Künstlers mit Autismus vorgestellt werden. Die Arbeitsgruppe bietet die Möglichkeit zur Diskussion und dem Austausch über die Kunst und den Arbeitsplatz. Wenn möglich wird die Referentin von einem Künstler begleitet.

Es referieren und moderieren:

Heinz Günter Alkemper, Mühlthal
Chemiefacharbeiter, Staplerfahrer,
Heilerziehungspfleger, ehemaliger PARTtrainer,
18 Jahre im Bereich Tagesstätte für Menschen
mit Autismus der Nieder-Ramstädter Diakonie

Laura Bürkle, Winnenden
Sozialpädagogin (B. A.), geprüfte Betriebswirtin
(IHK), Jobcoach Autismus und Fachdienst
Autismus, Paulinenpflege Winnenden

Rolf Drescher, Berlin/Baden-Baden
Dipl. Sozialpädagoge und Betriebswirt, vorm.
Geschäftsführer des BeB, im Auftrag des BeB

Markus Espenhain, Stuttgart
Geschäftsführer ETES GmbH. Die ETES GmbH
ist ein IT-Dienstleister aus Stuttgart mit dem
Fokus auf Linux und Open Source Software. Das
Tätigkeitsfeld erstreckt sich von der Beratung über
die Konzeption bis hin zur Implementierung und
Wartung. In den vergangenen 10 Jahren hat sich
das IT-Unternehmen verstärkt auf Cloud-Dienste
spezialisiert. Um einen optimalen Service zu
bieten, hat die ETES 2017 ein eigenes
zertifiziertes Rechenzentrum erstellt.

Des Weiteren erhalten Kunden Beratungs-
leistungen in den Bereichen Datenschutz und
Informations-sicherheit sowie Qualitäts-
management. Zudem stellt Sie den externen
Datenschutzbeauftragten für Unternehmen. Mit
Sicherheit, Enthusiasmus und der passenden
Technologie setzt das Unternehmen seit 1998
erfolgreich Projekte für ihre Kunden um.

Kiyo Feldkamp, Bielefeld
Medienfachwirtin Digitale Medien. Staatl. Gepr.
Altenpflegerin, seit 2011 in der stationären
Altenhilfe - Schwerpunkt Pflege von dementiell
erkrankten Menschen, später in Leitungsfunktion.
2015 Wechsel in die Geronto-Psychiatrie nach
Gilead III, 2017 Wechsel in die Allgemein-
psychiatrie Gilead IV, Schwerpunkte persönliche
Krisen / Persönlichkeitsstörungen und Psychosen,
seit 2020 als Bereichsleitung im Arbeits- und
Förderangebot Smyrna

Dr. Christian Geyer, Bad Arolsen

Studium der Ev. Theologie und Erziehungswissenschaft, Promotion in Diakoniewissenschaft, Vorstandsmitglied des BeB und Fachlicher Vorstand Bathildisheim e. V.

Anne Käisinger, Berlin

Evaluation & Wirkungsmessung der autismspezifischen Angebote bei Diversicon

Michael Kief, Winnenden

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Teamleiter Psychologischer Dienst, Paulinenpflege Winnenden e.V.

Heike Knaak, Köln

Diplom-Bibliothekarin, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Referentin bei REHADAT, der zentralen Informationsplattform zur beruflichen Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Dieter Lang, Landau

Dipl. Sozialpädagoge, Geschäftsführer Bethesda Landau, Diakonissen Speyer-Mannheim,

Wolfgang Ludwig, Bielefeld

Dipl. Pädagoge, v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel, Geschäftsführung Stiftungsbereich proWerk / Betriebe Bethel / proJob.Bethel. gGmbH, AUTEA,

Manuela Paul, Potsdam

Dipl. Rehabilitationspädagogin, Autismustherapeutin (DGV/IFA), Leiterin Autismuszentrum / Kontakt-, Förder- und Beratungsstelle Oberlinhaus gGmbH – Lebenswelten

Anna-Karoline Pongs-Laute, Hamburg

Teamleitung Atelier der Schlumper (alsterarbeit gGmbH)

Ivo Radon, Mühlthal

Druckvorlagenhersteller / Reproduktionsfotograf, Heilerziehungspfleger, ehemaliger Teamleiter, Vorrichtung- / Hilfsmittelbau für die Tagesstätte, 23 Jahre im Bereich Tagesstätte für Menschen mit Autismus der Nieder-Ramstädter Diakonie

Tim Redfern, Berlin

Teilhabe-Berater für Autist*innen und Angehörige bei Diversicon

Dr. Ilka Sax-Eckes, Simmertal

Dipl. Psychologin, vorm. Vorstandsmitglied im BeB, im Auftrag des BeB

Carina Schipp, Leipzig

Dipl. Sozialpädagogin (aktuell im letzten Mastersemester Soziale Arbeit / Sozialwissenschaften), Mitarbeiterin der Autismusambulanz Leipzig, Mitarbeiterin des BBW Leipzig zur Umsetzung des Kriterienkatalogs Autismus der BAG BBW im BBW Leipzig

Joachim Speicher, Mainz

Seit 2017 Leiter der Abteilung Soziales und Demografie im Rheinland-Pfälzischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie. Langjährige Verbandstätigkeit und Praxiserfahrung in der Eingliederungshilfe und Teilhabe

Patricia Traub, Köln

Dipl.-Sozialpädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Referentin bei REHADAT, der zentralen Informationsplattform zur beruflichen Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Michael Wegmann, Gelsenkirchen

Fachbereichsleitung der Sozialwerk St. Georg Werkstätten gGmbH mit Schwerpunkt beruflicher Bildung, Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK), Erzieher, von 2017 bis 2020 Fachbereichsleitung für den Bereich „Werkstatt für Menschen mit Autismus“, seit 2020 Fachbereichsleitung BBB, Projekt Monitoring in der INTZeit Arbeit gGmbH für das Projekt zabi (Zentrum für ambulante betriebliche Inklusion), von 2017 bis 2020 Aufbau tagesstrukturierender Angebote für Menschen mit Autismus in der AUTEA gGmbH, Dozent im Caritasverband im Rahmen der FAB / SPZ – Ausbildung (Schwerpunkt Autismus)

Organisatorisches

der virtuellen Fachtagung mit Zoom

Aktuelle Informationen

Die Tagungsausschreibung steht auch auf der Homepage unter www.beb-ev.de, Rubrik „Veranstaltungen“ zum Download zur Verfügung.

Kosten

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf
EUR 50,00 pro Person

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung, die zusammen mit der Anmeldebestätigung zugeschickt wird, zu entrichten **bis spätestens 20.04.2021**.

Nach erfolgter Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung wird im Fall einer Stornierung der Betrag von EUR 25,00 erhoben.

Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich bei der BeB-Geschäftsstelle zu erfolgen. Die volle oder teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme ist nicht möglich.

Hinweis:

Die Fachtagung wird finanziell gefördert durch die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH in Detmold. Der BeB dankt dem Sponsor für diese Unterstützung

Anmeldung

bis spätestens 25.03.2021

Anmeldelink zum BeBinar

Die Veranstaltung findet virtuell statt. Den Anmeldelink für Zoom erhalten Sie nach der Anmeldung. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie entsprechende technische Hinweise und einen Link für Technik-Rückfragen.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Geschäftsbedingungen an.

Hinweis

Die Arbeitsgruppen werden aufgezeichnet. Von den Teilnehmenden wird der Ton wiedergegeben. Die Aufzeichnung steht nach der Fachtagung für zwei Wochen im Netz zur Verfügung (Zugang nur für die Teilnehmenden der jeweiligen AG). Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit diesen Tonaufnahmen und der zeitlich begrenzten Präsentation im Netz einverstanden.

Organisation

Jörg Markowski
Bettina Senger
BeB-Geschäftsstelle
Invalidenstraße 29
10115 Berlin
Tel.: 030 83001-276
Fax: 030 83001-275
E-Mail: info@beb-ev.de
Internet: www.beb-ev.de

Veranstalter

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB)
Arbeitsbereich: Leben
Themenhüter im BeB-Vorstand:
Nadja Bier und Mark Weigand

In Kooperation mit

AUTEA Bielefeld / Gelsenkirchen
www.autea.de

Autismus Verbund Berlin
www.verbund-autismus-berlin.de
www.oberlin-lebenswelten.de

Wir danken unserem Sponsor:



Ecclesia Versicherungsdienst GmbH